

## 1936 Der Taufstein aus dem 10. Jahrhundert

(Auszug aus der Geschichtserzählung von Wilhelm Becker 3, 1950)



Im Jahre 1520 zurzeit Papst Leo X wurde unser früheres Gotteshaus erbaut. In dieser Kirche, die nach Berichten des Baumeisters der jetzigen Kirche ein Prachtbau im spätgotischen Stil war, befand sich ein Taufstein, wie die Abbildung zeigt. Nach Gutachten Sachverständiger, nach Gesteinsart, Form und Schmucklosigkeit hat dieser Taufstein ein sehr hohes Alter, bis zurück in das 10. Jahrhundert. Bis zum Neubau der neuen Kirche 1846-1847 wurden alle Kinder in diesem Stein getauft. Von da an stand dieser Taufstein im Vorgarten des Pfarrhauses, wo er als Blumentopf Zierde.

Im Jahre 1936 stellte man diesen Taufstein wieder in die Kirche und man tauft die kleinen Erdenbürger wieder aus diesem Stein, wo auch einstmals Ahn und Urahn getauft wurden. Da bis zum Bau der alten Kirche 1520 unsere Vorfahren an Sonn- und Feiertagen durch Wald und Feld nach Grävenwiesbach pilgerten ins Gotteshaus, alle Kinder aber aus einem Taufstein getauft wurden, ist mit Bestimmtheit anzunehmen,

da sich in unserm Dörfchen eine kleine Kapelle befand, wo der Taufstein stand, weil man doch die lieben Kleinen nicht bis nach Grävenwiesbach bringen konnte.

### **Anmerkung von Margot Becker:**

*Meiner Kenntnis nach war dieser Täufling:*

*Lore Roth, geb. 11.01.1936*

*was sie selbst immer wieder erwähnte.*

*Am 31. Mai 1936 wurde auch ich,*

*Margot Ernst, geb. am 3. Mai 1936*

*dort in der Kirche getauft.*

